

Erfolgreiches Jahr für Eine-Welt-Kreis

Mitgliederversammlung beschließt Bau von 300 weiteren Biogasanlagen in Nepal

WOLBECK. Die Mitgliederversammlung des Ökumenischen Eine-Welt-Kreises (ÖWK) blickt auf ein erfolgreiches Jahr zurück: Viele Projekte konnten durch zahlreiche Spenden und Zuschüsse finanziert werden. So beschlossen die Mitglieder eine Ausweitung zwei bewährter Projekte und einigten sich auf entsprechende Anträge beim Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ).

Zuschüsse und Mitarbeiter

Da die Projekte stetig weiterlaufen oder ausgebaut werden, sind die Zuschüsse durch das BMZ so hoch wie selten zuvor. So soll in den kommenden Jahren das geplante Ausbildungszentrum der Mbara Ozioma Foundation mit Berufsschule und Werkstätten in Nigeria forciert



Wollen Projekte weiter vorantreiben: (v.l.) Christoph Roer, Martin Peitzmeier, Dorothea Erhardt, Angela Haase-Nimzik, Ingrid Sieverding, Walter Funke und Irmgard Beilmann-Roer bei der Mitgliederversammlung.

MZ-Foto Terhorst

werden. Hier arbeitet der ÖWK mit Partnern vor Ort und einem schweizerischen Unternehmen zusammen, das vor allem die Abläufe organisiert und für Fachkräfte sorgt. „Wir haben ganz andere Erfahrungen mit Nigeria ge-

macht, als noch vor ein paar Jahren“, sagt die ÖKW-Vorsitzende Ingrid Sieverding.

Auch das Großbauprojekt von Biogasanlagen in Nepal geht in eine weitere Runde: Die Mitglieder stimmten dem Bau von weiteren 300 Anla-

gen zu. Doch nicht nur weltweiten Bauprojekten von Schulen, Biogasanlagen oder Waisenhäusern widmet sich die ÖWK: Dank der zahlreichen Mitarbeiter laufen auch die Arbeit vor Ort im Wolbecker Weltladen und der Vertrieb von Recyclingpapier weiter an.

Georg Rölver, das Gesicht hinter dem Klimapapier, wurde nun als Beisitzer in den Vorstand des ÖWK aufgenommen. Zuvor hatte Angela Haase-Nimzik ihr Amt abgegeben. Vorsitzende bleibt Ingrid Sieverding mit Christoph Roer als Stellvertreter und Martin Peitzmeier, Dorothea Erhardt und Walter Funke als Beisitzer. Irmgard Beilmann-Roes ist als Kassenwartin in den engen Vorstandskreis vorgerückt. Die restlichen Vorstandsmitglieder wurden einstimmig gewählt. sote